

Pressedossier

LES CONCERTS DE NOËL

**GIOACCHINO ROSSINI
PETITE MESSE SOLENNELLE
(Fassung mit Orchester)**

11. Dezember 2009 | 20.30 | Porrentruy, Église des Jésuites
12. Dezember 2009 | 20.30 | Saignelégier, Église
13. Dezember 2009 | 17.00 | Reinach BL, Kirche Sankt Nikolaus
18. Dezember 2009 | 20.30 | Biel-Bienne, Pasquart Kirche
19. Dezember 2009 | 20.30 | Delémont, Halle des Expositions

www.musiquedeslumieres.ch



FMB®
BKW FMB Energie SA

Hauptsponsor der Saison 09-10

MUSIQUE DES LUMIÈRES 09-10

LES CONCERTS DE NOËL

GIOACCHINO ROSSINI - PETITE MESSE SOLENNELLE (Fassung mit Orchester)

- 11. Dezember 2009 | 20.30 | Porrentruy, Église des Jésuites
- 12. Dezember 2009 | 20.30 | Saignelégier, Église
- 13. Dezember 2009 | 17.00 | Reinach BL, Kirche Sankt Nikolaus
- 18. Dezember 2009 | 20.30 | Biel-Bienne, Pasquart Kirche
- 19. Dezember 2009 | 20.30 | Delémont, Halle des Expositions

OSJ Orchestre Symphonique du Jura

Facundo Agudin, Leitung

Svetlana Ignatovich, Sopran

Tanja Baumgartner, Mezzosopran

Andreas Scheidegger, Tenor

Rubén Amoretti, Bass

Espace Choral / Lyrica Neuchâtel / Opus Chœur de Chambre

Musique des Lumières präsentiert innerhalb der neunten Saison, als Weihnachtskonzert Rossinis Petite Messe Solennelle, die der Komponist einige Jahre nach der Entstehung des Stückes für grosses Orchester bearbeitet hat.

Darüber äusserte er sich in der Widmung in 1863: „Meine Jünger werden richtig und mit Liebe Deine Lobpreisungen und diese kleine Komposition singen, die leider die letzte Todsünde meines Alters ist...Ich bin für die komische Oper geboren, Du weißt es wohl. Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“ G. Rossini.

Die anspruchsvollen Solopartien werden von internationalen Sängern übernommen: Svetlana Ignatovich, Sopran, zurzeit mit grossem Erfolg im Theater Basel als Madame Butterfly zu hören. Die Mezzosopranistin Tanja Baumgartner, auch dem basler Publikum als Hauptdarstellerin der Penthesilea (O.Schoeck) bekannt. Andreas Scheidegger, Tenor und Rubén Amoretti, Bass, ergänzen mit heroischen Arien das Solistenquartett.

OSJ Orchestre Symphonique du Jura und die Chöre Espace Choral, Lyrica Neuchâtel und Opus Chœur de Chambre werden von Facundo Agudin geleitet. Fünf Konzerte sind vorgesehen, am 11.Dezember in der Église des Jésuites, Porrentruy, am 12. Dezember in der Église de Saignelégier, Sonntag der 13.Dezember in Reinach, Kirche Sankt Nikolaus; dann am 18. Dezember in der Pasquart Kirche, Biel, und schliesslich am 19.Dezember in der Halle des Expositions, Delémont.

FMB BKW Hauptsponsor der Saison 09-10

Banque Romande VALIANT Partner der Konzerte in Porrentruy und Reinach

Allgemeine Informationen

Espace jeunes

Jeder Konzertsaal der Saison MDL 09-10 verfügt über ein „Espace Jeunes“ wo dem Publikum unter 25 Jahre Billette für nur 10 Franken zur Verfügung stehen.

Vorverkauf:

www.musiquedeslumieres.ch

billetterie@mdlmdl.ch

Tel/Fax : +41 32 466 23 09

- Bank Valiant, Reinach BL

- Librairie Page d'Encre, Delémont

- Librairie Point Virgule, Moutier

- Espace Le Pays, Porrentruy

- Billetterie des Theater Biel Solothurn

(Di-Fr 10-12.30, 17.30 -19; Sa 10-12.30)

Preise:

Erwachsene: CHF 45.-/35.-/25.-

Espace Jeunes: CHF 10.-

Studierende: CHF 35.-/ 25.-/ 15.-

AHV/IV: CHF 42.-/ 32.-/ 22.-

Links:

www.musiquedeslumieres.ch

www.osj.ch

www.facundoagudin.com

DIE MUSIKER

FACUNDO AGUDIN, Leitung

Facundo Agudin wurde in Buenos Aires geboren. Nach Erlangen seiner Diplome in Chor und Orchesterleitung an der Universidad Católica Argentina, vervollständigt er seine Studien an der Schola Cantorum Basiliensis. Er ist künstlerischer Leiter von Musique des Lumières, Orchestre Symphonique du Jura und der Compagnie Opera Obliqua. Agudin ist Preisträger der Colin Metters Masterclass & Competition (St. Petersburg Symphony Orchestra, 2007). Er gastiert bei Kislovodsk Philharmonic Orchestra (2007), Sinfonieorchester Biel (2007-2008), Czech Philharmonic - Festival Prague Premieres (2008), Orquesta Filarmónica de Buenos Aires (2008-2009). Er ist Gastdirigent am Staatlichen Opernhaus Eriwan. Er hat mit dem State Opera Orchestra von Armenien, dem EU Chor (erste Schweizertournee), der Orchestra Sinfonica Aosta, der Orchestra Classica Italiana und der Basel Sinfonietta zusammengearbeitet. Erfolgreiche Opernproduktionen sind besonders erwähnenswert: Un tango pour Monsieur Lautrec (Moutier 2009), Don Giovanni (Moutier, Biel, Neuchâtel und Belfort, 2008), Le Nozze di Figaro (Moutier 2007), Die Zauberflöte (Torino Lingotto, Montecarlo, Moutier, Armenian National Opera); Der schwarze Mozart von Andreas Pflüger (Uraufführung, Basel 2006). Im 2008 die Uraufführungen von Christian Favres „Requiem“ (in Buenos Aires) und von Andreas Pflügers „Doppelkonzert für Bandoneón und Cembalo“ dirigiert. Im 2006 war er von den Kantonen Bern und Jura mit dem „Prix Culturel Interjurassien“ ausgezeichnet. Er ist Mitglied des « Forum des 100 » (L'Hebdo) und des „Fair Play Persönlichkeiten der Schweiz“ (2008, SSR idée suisse).

<http://www.facundoagudin.com>

SVETLANA IGNATOVICH, Sopran

Svetlana Ignatovich stammt aus Russland. Ihre Ausbildung absolvierte sie am Rimskij-Korsakov Konservatorium in St.Petersburg sowie am Konservatorium Giuseppe Verdi in Mailand. Im Anschluss absolvierte sie ihr Konzertdiplom an der Musik-Akademie Basel, in der Gesangsklasse von Verena Schweizer. Sie besuchte Meisterkurse u. a. bei Renata Scotto und Bruno Cagli, war Stipendiatin der Singer's Development Foundation New York und Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbs Roero in Musica 2002. 1998 gehörte sie dem Opernstudio in St. Peterburg an. Engagements führten sie u. a. ans Nationaltheater Danzig, als Clotilda («Norma»), Leonora («Il trovatore»), und Dame von Lady Macbeth («Macbeth») zum Opernfestival G.Verdi am Teatro Regio Parma, als Mimì («La Bohème») nach Novi Ligure. Ausserdem sang sie in zahlreichen Konzerten. Vorletzte Spielzeit gehörte Svetlana Ignatovich dem Opernstudio OperAvenir an. Seit vergangener Spielzeit ist sie festes Ensemblemitglied des Theater Basel. Sie stand bereits als Marguerite aus Gounods «Faust», als Mimì in «La Bohème» und als Blanche in «Les Dialogues des Carmélites» auf der Basler Bühne. Ihr Debüt in der Partie der Cio-Cio-San (Madama Butterfly) gab sie diesen Sommer in Guadalajara, Mexiko und ist zurzeit in dieser Rolle in Basel zu hören.

TANJA ARIANE BAUMGARTNER Mezzosopran

Tanja Baumgartner studierte Violine an der Hochschule Freiburg und später Gesang an der Musikhochschule Karlsruhe, dann in Wien unter H.Lazarska und seit 2002 bei A.Milcheva. Meisterkurse bei B.Fassbaender, S.Jurinac, H.Zadek et H.Höll. Preisträgerin beim 18.Concorso Internazionale Valsesia Musica in Italien. Am Theater Basel war sie in Bergs "Lulu" eine gefeierte Gräfin Geschwitz nachdem sie in der Spielzeit 07/08 in der Titelpartie Othmar Schoecks Oper Penthesilea (Inszenierung des Jahres in der Opernwelt) einen außergewöhnlichen Erfolg hatte. Dort gastierte sie auch als Eboli (Don Carlos), Maddalena (Rigoletto), Siebel (Faust) und Dido (Dido & Aeneas). Im Herbst 2008/09 debütierte die Künstlerin an der Oper Frankfurt als Ulrica (Un ballo in maschera) und ist dort ab der Spielzeit 2009/10 als festes Ensemblemitglied engagiert. Sie führt gleichzeitig eine rege Konzerttätigkeit. Zu ihren wichtigsten Partien am Luzerner Theater, wo sie von 2002 bis 2008 zum Ensemble gehörte, zählten Dorabella, Charlotte, Mrs. Quickly, Giulietta (Contes d'Hoffmann), La Haine (Armide), Mary (Der fliegende Holländer), Baba the Turc (The Rake's Progress), Olga und Filipjevna (Eugen Onegin), Filotete (Oreste) und Mitrena (Montezuma). Gastengagements führten sie zudem an die Wiener Kammeroper und als Olga an die Opéra de Marseille. In der Spielzeit 09/10 wird sie in den Opern Daphne, Frau ohne Schatten, Don Carlo, Mefistofele und Nabucco zu hören sein.

ANDREAS SCHEIDEGGER Tenor

In Bern geboren, er studierte Gesang bei Dennis Hall. Von 1997-2005 war er festes Ensemblemitglied des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Il Duca di Mantova (Rigoletto), Alfredo (Traviata), Belmonte (Die Entführung aus dem Serail), Tamino (Zauberflöte), Don Ottavio (Don Giovanni), Lenski (Eugen Onegin), Camille de Rosillon (Die Lustige Witwe). Mit der Partie des Renaud (Armide) feierte er große Erfolge in Wiesbaden und Nürnberg. Gleichzeitig debütierte er an der Wiener Volksoper als Tamino. Anschließend war er Tito am Stadttheater Aachen (Ltg.M.Bosch). Gastspiele in Wiesbaden, Wien, Stuttgart, Essen, Kassel, Bonn, Köln, Freiburg, Rostock, Porto und ans Festival von Avenches. Im 2006 war er Belmonte am Stadttheater Bern in Mozarts Entführung, anschließend in Tel Aviv sang er Renaud in Glucks Armide. Er entwickelt sich auch im Konzertbereich stetig weiter. So singt er Haydns Schöpfung in der Tonhalle Zürich an der Seite von E.Gruberova und gemeinsam u.a. mit Laszlo Polgar Mozarts Requiem; beide Male mit dem Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von H.Griffiths. Anlässlich der Wiesbadener Maifestspiele debütierte er unter dem Dirigat von H.Urbaneck in Rossinis Stabat Mater und unter der Leitung von U.Schirmer in Beethovens Messe in C-Dur.

RUBÉN AMORETTI Bass

In Spanien geboren, interpretiert Rubén Amoretti seit seiner Kindheit die Musik seines Landes. Nach dem Studium klassischen Gesangs in der Schweiz unter Nicolai Gedda und in den US mit Carlos Montané, debütierte er am Theater Bloomington (US) in Pagliacci. Unter berühmte Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Bruno Bartoletti, Alain Lombard oder Marcello Viotti, sang er an der Seite so renommierter Kollegen wie Agnes Baltsa, Daniela Dessi, Juan Pons und Inva Mula. Er gastierte in Zürich, Wien, Rom, Florenz, Genf, Toulouse, Madrid oder Palm Beach. Als Escamillo, Don Giovanni, Scarpia, Filippo oder Méphisto begeistert er das Publikum in Paris an der Seite von Roberto Alagna und Juan Diego Flórez ebenso wie in Rom oder Moskau. Soeben war er neben Ramón Vargas als Méphisto in Berlioz' La Damnation de Faust unter der Musikalischen Leitung von Ivan Anguélov am Teatro de Bellas Artes in Mexico zu erleben und die Presse schrieb: „Den nachhaltigsten Eindruck beim Publikum im überfüllten Neza Stadion hinterließ aber der junge Spanier Rubén Amoretti, der über eine wunderbare tiefe Bassstimme verfügt, mit der er das weite Register an Möglichkeiten, die die Rolle des Mefistofeles bietet, voll ausleuchtete“ (V.Rivas Iturralde). Kommende Engagements führen den vielseitigen Künstler als Zaccaria (Nabucco) nach Prag, als Leporello (Don Giovanni) nach Jerez de la Frontera, als Don Quichotte nach Prag und als Filippo II (Don Carlo) nach Mexiko.

Musique des Lumières – Kontakt

www.musiquedeslumieres.ch
www.osj.ch

Presse

Lisandro Abadie
lisandro@bluewin.ch
+ 41 32 422 41 75
+ 41 78 878 16 28

Administration

Maryline Weissbrodt
administration@mdlmdl.ch
Mont-Renaud 13
CH-2926 Boncourt
+ 41 32 466 54 21

Billetterie

Evelyne Gigon
billetterie@mdlmdl.ch
+ 41 32 466 23 09

Musique des Lumières bedankt sich ganz herzlich bei :

- République et Canton du Jura
- Loterie Romande
- BKW FMB Energie SA (Hauptsponsor der Saison 08-09)
- Bank Valiant (Partenaire der Konzerte am 11. und 13. Dezember)
- Jura Tourisme. Watch Valley

Medienpartner

- Le Quotidien Jurassien
- La Gazette de la Région
- RFJ - RJB - RTN

Links

www.musiquedeslumieres.ch
www.osj.ch
www.jura-tourisme.ch
www.facundoagudin.com

Illustrationen Yves Juillerat